



Entscheidung über die Vergabe:

Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften

Bachelorstudiengänge

Energie- und Umwelttechnik

Umwelt- und Verfahrenstechnik

Maschinenbau Produktentwicklung

Maschinenbau Produktionstechnik

Masterstudiengänge

Simulations- und Experimentaltechnik

Mechanical Engineering

an der

Hochschule Düsseldorf

Dokumentation der Entscheidung im Komplementärverfahren

Stand: 09.12.2016

Inhalt

1	Beantragte Siegel.....	3
2	Steckbrief der Studiengänge	5
3	Bewertung der Gutachter	8
4	Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (24.11.2015)	15
5	Stellungnahme der Fachausschüsse	17
5.1	Fachausschuss 01 – Maschinenbau / Verfahrenstechnik (30.11.2015)	17
5.2	Fachausschuss 02 - Elektrotechnik(26.11.2015)	19
6	Beschluss Akkreditierungskommission (11.12.2015)	21
	Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich.....	27
	Anhang II – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren	33

1 Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel	Vorhergehende Akkreditierung	Beteiligte FA ¹
Ba Energie- und Umwelttechnik	Energy and Environmental Engineering	ASIIN	2008 – 2015	01, 02
Ba Umwelt- und Verfahrenstechnik	Environmental and Process Engineering	ASIIN	2008 – 2015	01, 02
Ba Maschinenbau Produktentwicklung	Mechanical Engineering and Product Development	ASIIN	2008 – 2015	01
Ba Maschinenbau Produktionstechnik	Mechanical and Production Engineering	ASIIN	2008 – 2015	01, 02
Ma Simulations- und Experimentaltechnik	Simulation and Experimental Engineering	ASIIN	2008 – 2015	01, 02
Ma Mechanical Engineering	Mechanical Engineering	ASIIN	--	01
<p>Vertragsschluss: 19.06.2015</p> <p>Antragsunterlagen wurden eingereicht am: 02.09.2015</p> <p>Auditdatum: 12.-13.10.2015</p> <p>am Standort: Josef Gockeln Str. 9, 40474 Düsseldorf</p>				
<p>Gutachtergruppe:</p> <p>Prof. Dr. Wolf-Dieter Eienkel, Beuth Hochschule für Technik Berlin;</p> <p>Prof. Dr. Michael Gerke, Fern-Universität Hagen;</p> <p>Prof. Dr. Stefan Götze, Technische Hochschule Deggendorf;</p> <p>Dr. Christoph Hanisch, Festo AG & Co. KG;</p>				

¹ FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 01 = Maschinenbau/Verfahrenstechnik; FA 02 = Elektrotechnik

1 Beantragte Siegel

Prof. Dr. Joachim Lämmel, Frankfurt University of Applied Sciences; Felix Wieser (studentischer Vertreter), Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
Vertreterin der Geschäftsstelle: Dr. Thomas Lichtenberg
Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge
Angewendete Kriterien: European Standards and Guidelines i.d.F. von 2009. Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 28.06.2012 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik i.d.F. vom 09.12.2011 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 02 – Elektrotechnik / Informationstechnik i.d.F. vom 09.12.2011

2 Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Abschlussgrad (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ²	d) Studiengangsform	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahme-rhythmus/erstmalige Einschreibung
Energie- und Umwelttechnik, B. Eng.	Bachelor of Engineering	--	6	Vollzeit	7 Semester	210 ECTS	jährlich, WiSe 16/17
Umwelt- und Verfahrenstechnik, B. Eng.	Bachelor of Engineering	--	6	Vollzeit	7 Semester	210 ECTS	jährlich, WiSe 16/17
Maschinenbau Produktentwicklung, B. Eng.	Bachelor of Engineering	--	6	Vollzeit	7 Semester	210 ECTS	jährlich, WiSe 16/17
Maschinenbau Produktionstechnik, B. Eng.	Bachelor of Engineering	--	6	Vollzeit	7 Semester	210 ECTS	jährlich, WiSe 16/17
Simulations- und Experimentiertechnik, M. Sc. .	Master of Science	a) Schwerpunkt Energie- und Umwelttechnik b) Schwerpunkt Umwelt- und Prozesstechnik	7	Vollzeit	3 Semester	90 ECTS	jährlich, SoSe 2016 (zunächst nur SoSe, zukünftig geplant auch im WiSe)
Mechanical Engineering, M. Sc.	Master of Science	a) Schwerpunkt Produktion und Innovation b) Schwerpunkt Energie- und Umwelttechnik c) Schwerpunkt Umwelt- und Prozesstechnik	7	Vollzeit	3 Semester	90 ECTS	jährlich, SoSe 2016 (zunächst nur SoSe, zukünftig geplant auch im WiSe)

Für den Bachelorstudiengang Energie- und Umwelttechnik hat die Hochschule im Diploma Supplement unter § 4.2 folgendes Profil beschrieben:

Er/sie ist in der Lage, energie- und umwelttechnische Anlagen mit zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren zu konzipieren, zu dimensionieren und ökologisch wie ökonomisch

² EQF = European Qualifications Framework

zu bewerten. Dies gilt sowohl für neue als auch analog für bestehende Anlagen. Die erworbenen Kenntnisse ermöglichen es ihm/ihr, die vielfältigen Verflechtungen zwischen Energie und Umwelttechnik sachgerecht zu berücksichtigen. Seine/ihre Kenntnisse bauen auf einer breiten Basis ingenieurwissenschaftlicher Grundlagen auf und reichen von der Energiewirtschaft über die Verbrennungs- und Kraftwerkstechnik, die erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien bis hin zu Luftreinhaltung, Wasserbehandlung und Lärmschutz. Kenntnisse zu betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, Projektmanagement und Problemlösungsmethoden runden sein/ihr Wissen ab.

Für den Bachelorstudiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik hat die Hochschule im Diploma Supplement unter § 4.2 folgendes Profil beschrieben:

Die Absolventen verfügen über breitgefächertes Grundlagenwissen der Natur- und Ingenieurwissenschaften, speziell der Strömungstechnik, der Thermodynamik und der Chemie. Sie beherrschen die Anwendung moderner rechnergestützter Werkzeuge für ingenieurtechnische Berechnungen. Basierend darauf sind sie in der Lage, mechanische, thermische, chemische und biologische Grundoperationen zu planen und entsprechende Apparate auszulegen. Sie können vergleichende Bewertungen von Grundoperationen sowie die Konzeption ökonomischer und nachhaltiger verfahrenstechnischer Prozesse aus solchen Grundoperationen vornehmen. Da auch die Reinhaltung von Luft und Wasser sowie die Vermeidung von Abfall und Lärm integraler Bestandteil des Studiums sind, vermögen die Absolventen Konzepte zur Schadstoffvermeidung, -abscheidung und -beseitigung innerhalb und außerhalb von Prozessanlagen zu entwickeln. Sie können die Ausbreitung von Schadstoffen sowohl rechnerisch voraussagen wie auch messtechnisch mit Hilfe geeigneter Verfahren bestimmen. Sie beherrschen die wesentlichen Grundzüge für umweltrechtliche Genehmigungsverfahren.

Für den Bachelorstudiengang Maschinenbau Produktentwicklung hat die Hochschule im Diploma Supplement unter § 4.2 folgendes Profil beschrieben:

Der/die Absolvent/in ist in der Lage, Produkte nach zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren (CAD, CAE, Rapid Prototyping, Product Life Cycle Management) zu entwickeln. Zusätzlich besitzt er/sie grundlegende Kenntnisse traditioneller und moderner Fertigungsverfahren sowie Produktionsmethoden (z.B. CIM). Die Kombination aus Entwicklungs- und Fertigungswissen ermöglicht es ihm/ihr, die für eine wirtschaftliche Produktion notwendigen Aspekte bereits bei der Entwicklung zu berücksichtigen.

Für den Bachelorstudiengang Maschinenbau Produktionstechnik hat die Hochschule im Diploma Supplement unter § 4.2 folgendes Profil beschrieben:

Der/die Absolvent/in besitzt fundierte Kenntnisse traditioneller und moderner Fertigungsverfahren sowie Produktionsmethoden (z.B. CIM). Zusätzlich hat er/sie grundlegende Kenntnisse, Produkte nach zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren (CAD, CAE, Rapid Prototyping, Product Life Cycle Management) zu entwickeln. Die Kombination aus Entwicklungs- und Fertigungswissen ermöglicht es ihm/ihr, die für eine wirtschaftliche Produktion notwendigen Aspekte bereits bei der Entwicklung zu berücksichtigen.

Der/die Absolvent/in kennt den gesamten Lebenszyklus eines Industrieproduktes vom ersten Entwurf über Entwicklung, Produktion, Inbetriebnahme, Wartung bis hin zum Recycling. Seine/ihre Kompetenzen in Bezug auf Unternehmensorganisation, Projektmanagement und Arbeitsmethodik erlauben ihm/ihr, betriebliche Abläufe zu optimieren. Kenntnisse der wirtschaftlichen Zusammenhänge runden sein/ihr Wissen ab.

Für den Masterstudiengang Mechanical Engineering hat die Hochschule im Diploma Supplement unter § 4.2 folgendes Profil beschrieben:

Der/die Absolvent/in hat Grundlagenorientierte methodische Kenntnisse in einem breiten Spektrum von Themenbereichen in der Mechanik, einschließlich Strömungsmechanik, Festkörpermechanik sowie Mechanik der Mehrkörpersysteme. Er beherrscht moderne Simulationswerkzeuge in den oben genannten Bereichen und kann mit deren Hilfe technische Abläufe berechnen und deren Auswirkungen vorhersagen. Durch die begleitende Vertiefung in der Mathematik ist er/sie in der Lage, die Ergebnisse der im Studienverlauf eingesetzten Softwareprodukte zu bewerten sowie erforderliche Ergänzungen, Anpassungen und Erweiterungen über vorhandene Schnittstellen vorzunehmen. Der/die Absolvent/in hat Grundkenntnisse in der Messtechnik, die es ihm/ihr ermöglicht sich im Rahmen von Wahlfächern bzw. im Laufe des späteren Berufslebens sich auf diesem Gebiet zu vertiefen.

Für den Masterstudiengang Simulation und Experimentaltechnik hat die Hochschule auf der Webseite des Studiengangs (Webflyer) folgendes Profil beschrieben:

Die im Masterstudiengang Simulation und Experimentaltechnik vermittelten Kenntnisse der Computersimulation und Experimentaltechnik ermöglichen den Studierenden, die Stärken beider Entwicklungsmethoden gezielt zu kombinieren. Die Computersimulation hält den experimentellen Aufwand zur Erforschung technischer Zusammenhänge klein und kostengünstig. Andererseits können der Simulation experimentelle Daten als Rand- und Anfangsbedingungen zur Verfügung gestellt und die Simulationsergebnisse gezielt anhand experimenteller Untersuchungen abgesichert werden.

3 Bewertung der Gutachter

3.1.1 Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

Studiengänge

Im Verfahren genutzte FEH

Energie- und Umwelttechnik, B. Eng.

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Umwelt- und Verfahrenstechnik, B. Eng.

Maschinenbau Produktentwicklung, B. Eng.

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 02 – Elektrotechnik / Informationstechnik

Maschinenbau Produktionstechnik, B. Eng.

Simulations- und Experimentaltechnik, M. Sc.

Mechanical Engineering, M. Sc.

Fachliche Einordnung

Im Bachelorstudiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik sollen die Absolventen über breitgefächertes Grundlagenwissen der Natur- und Ingenieurwissenschaften, speziell der Strömungstechnik, der Thermodynamik und der Chemie verfügen. Auch sollen sie die Anwendung moderner rechnergestützter Werkzeuge für ingenieurtechnische Berechnungen beherrschen. Basierend darauf sollen sie in der Lage sein, mechanische, thermische, chemische und biologische Grundoperationen zu planen und entsprechende Apparate auszulegen. Da auch die Reinhaltung von Luft und Wasser sowie die Vermeidung von Abfall und Lärm integraler Bestandteil des Studiums sind, sollen die Absolventen Konzepte zur Schadstoffvermeidung, -abscheidung und -beseitigung innerhalb und außerhalb von Prozessanlagen entwickeln können.

Im Bachelorstudiengang Energie- und Umwelttechnik sollen die Studierenden auf einer breiten Basis ingenieurwissenschaftliche Grundlagen kennenlernen, welche von der Energiewirtschaft über die Verbrennungs- und Kraftwerkstechnik, die erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien bis hin zu Luftreinhaltung, Wasserbehandlung und Lärmschutz reichen. Ferner sollen die Studierenden in die Lage versetzen, energie- und umwelttechnische Anlagen mit zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren zu konzipieren, zu dimensionieren und ökologisch wie ökonomisch zu bewerten. Die erworbenen Kenntnisse sollen

es den Absolventen ermöglichen, die vielfältigen Verflechtungen zwischen Energie und Umwelttechnik sachgerecht zu berücksichtigen.

Im Bachelorstudiengang Maschinenbau Produktentwicklung sollen die Absolventen den gesamten Lebenszyklus eines Industrieproduktes vom ersten Entwurf über Entwicklung, Produktion, Inbetriebnahme, Wartung bis hin zum Recycling kennenlernen. Auch sollen die Studierenden Kompetenzen in Bezug auf Unternehmensorganisation, Projektmanagement und Arbeitsmethodik erlangen, die ihnen erlauben, betriebliche Abläufe zu optimieren. Entsprechend sollen die Absolventen in der Lage sein, Produkte nach zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren (CAD, CAE, Rapid Prototyping, Product Life Cycle Management) zu entwickeln. Zusätzlich sollen sie grundlegende Kenntnisse traditioneller und moderner Fertigungsverfahren sowie Produktionsmethoden (z.B. CIM) erlernen.

Im Bachelorstudiengang Maschinenbau Produktionstechnik sollen die Studierenden fundierte Kenntnisse traditioneller und moderner Fertigungsverfahren sowie Produktionsmethoden (z.B. CIM) erlangen. Zusätzlich sollen sie grundlegende Kenntnisse erwerben, Produkte nach zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren (CAD, CAE, Rapid Prototyping, Product Life Cycle Management) zu entwickeln. Die Kombination aus Entwicklungs- und Fertigungswissen soll es den Studierenden ermöglichen, die für eine wirtschaftliche Produktion notwendigen Aspekte bereits bei der Entwicklung zu berücksichtigen. Die Absolventen sollen eine breite Sach- und Methodenkompetenz erwerben, die ihnen die Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken und Arbeiten gibt.

Die Gutachter kommen zu der Einschätzung, dass die angestrebten Lernergebnisse Level 6 für Bachelorabschlüsse des europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen entsprechen und dass sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen in den angestrebten Lernergebnissen für die Bachelorstudiengänge angemessen formuliert sind.

Für die beiden Masterstudiengänge liegen eigene Prüfungsordnungen vor. Im Masterstudiengang Mechanical Engineering wird im Diploma Supplement festgehalten, dass die Absolventen grundlagenorientierte methodische Kenntnisse in einem breiten Spektrum von Themenbereichen in der Mechanik, einschließlich Strömungsmechanik, Festkörpermechanik sowie Mechanik der Mehrkörpersysteme erwerben. Die Studierenden sollen moderne Simulationswerkzeuge kennenlernen, mit deren Hilfe technische Abläufe berechnen und deren Auswirkungen vorhersagen. Durch die begleitende Vertiefung in der Mathematik sollen die Absolventen in der Lage sein, die Ergebnisse der im Studienverlauf eingesetzten Softwareprodukte zu bewerten sowie erforderliche Ergänzungen, Anpassungen und Erweiterungen über vorhandene Schnittstellen vorzunehmen.

Im Masterstudiengang Simulation und Experimentaltechnik wird in § 4.2 des Diploma Supplements festgehalten, dass die Absolventen zeitgemäße Simulationswerkzeuge be-

herrschen sollen, mit deren Hilfe sie technische Abläufe vorausberechnen und deren Wirkungen vorhersagen können. Basierend auf den Grundlagen der höheren Mathematik und der anwendungsorientierten Informatik sollen sie in der Lage sein, die Ergebnisse der im Studienverlauf eingesetzten Softwareprodukte zu bewerten sowie erforderliche Anpassungen und Erweiterungen vorzunehmen und erzielte Ergebnisse zu optimieren.

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen/innen

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung ist ein Abgleich der angestrebten Lernergebnisse der Studiengänge mit den idealtypischen Lernergebnisprofilen der o. g. FEH (Anlage I).

Im Bachelorstudiengang Energie- und Umwelttechnik sollen die Absolventen ein fundiertes Wissen in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und in der Energie- und Umwelttechnik erlangen. Die Gutachter können erkennen, dass hiermit Kompetenzen aus dem Feld „Wissen und Verstehen“ entwickelt werden sollen. Ferner sollen die Absolventen in der Lage sein, energie- und umwelttechnische Anlagen mit zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren zu konzipieren, zu dimensionieren und ökologisch wie ökonomisch zu bewerten. Dies gilt sowohl für neue als auch analog für bestehende Anlagen. Hierin sehen die Gutachter Kompetenzen angestrebt, ingenieurwissenschaftliches Entwickeln und Konstruieren zu realisieren. Die erworbenen Kenntnisse sollen es den Studierenden ermöglichen, die vielfältigen Verflechtungen zwischen Energie und Umwelttechnik sachgerecht zu berücksichtigen. Kompetenzen im Bereich der ingenieurwissenschaftlichen Methodik sollen durch Kenntnisse aus der Energiewirtschaft über die Verbrennungs- und Kraftwerkstechnik, die erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien bis hin zu Luftreinhaltung, Wasserbehandlung und Lärmschutz erworben werden. Ein hoher Anteil an Laborpraktika und ein studienintegriertes Praxissemester sollen die Absolventen befähigen, theoretisch erlerntes Wissen praktisch anzuwenden. Hierin sehen die Gutachter die Ingenieurpraxis angemessen realisiert. Studienintegrierte Projektarbeiten, die Praxisphase in der Industrie und die Abschlussarbeit, wahlweise in der Hochschule oder in der Industrie, sollen die Gutachter sowohl zum projekt- und teamorientierten Arbeiten qualifizieren als auch die Fähigkeit herstellen, sich selbstständig Informationen zu beschaffen und Wissen zu erwerben. Kenntnisse zu betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen, Projektmanagement und Problemlösungsmethoden sollen das Qualifikationsprofil abrunden. Gleichzeitig sollen auch soziale Kompetenzen wie Abstimmungs-, Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit eingeübt werden einhergehend mit der Fähigkeit, Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren.

Im Bachelorstudiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik sollen die Absolventen ein breitgefächertes Grundlagenwissen der Natur- und Ingenieurwissenschaften, speziell der

Strömungstechnik, der Thermodynamik und der Chemie erlangen. Ferner sollen die Absolventen Ingenieurwissenschaftliche Methodik in Form der Anwendung moderner rechnergestützter Werkzeuge für ingenieurtechnische Berechnungen kennenlernen. Basierend darauf sollen sie in der Lage sein, mechanische, thermische, chemische und biologische Grundoperationen zu planen und entsprechende Apparate auszulegen. Sie können vergleichende Bewertungen von Grundoperationen sowie die Konzeption ökonomischer und nachhaltiger verfahrenstechnischer Prozesse aus solchen Grundoperationen vornehmen. Hierin sehen die Gutachter Kompetenzen aus dem Bereich ingenieurmäßiges Entwickeln und Konstruieren angestrebt. Da auch die Reinhaltung von Luft und Wasser sowie die Vermeidung von Abfall und Lärm integraler Bestandteil des Studiums sind, sollen die Absolventen Konzepte zur Schadstoffvermeidung, -abscheidung und -beseitigung innerhalb und außerhalb von Prozessanlagen entwickeln können. Sie sollen die Ausbreitung von Schadstoffen sowohl rechnerisch voraussagen als auch messtechnisch mit Hilfe geeigneter Verfahren bestimmen können. Die Verbindung dieser fachübergreifenden Lehrinhalte sollen die Absolventen befähigen, Einsparpotentiale in verfahrenstechnischen Prozessen zu entdecken und zu nutzen, Umweltschutz und Abfallvermeidung bereits in die verfahrenstechnische Produktion zu integrieren, Versorgungs- und Umweltkonzepte für industrielle Komplexe zu erstellen und behördliche Auflagen in die Planung einzubeziehen. Die Teilnahme an Entwicklungsprojekten, z.T. in Zusammenarbeit mit der Industrie, soll den Bezug zur Ingenieurspraxis herstellen und sie an projekt- und teamorientiertes Arbeiten gewöhnen. Durch die Projektarbeit sollen die Absolventen die Fähigkeit erlangt haben, sich selbstständig Informationen zu beschaffen und Wissen zu erwerben. Durch die Teamarbeit sollen überfachliche Kompetenzen wie Abstimmungs-, Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit erlangt werden. Auch sollen sie in der Lage sein, ihr Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren. Fremdsprachenkenntnisse sollen es ihnen ermöglichen, ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auch international einzusetzen.

Im Masterstudiengang Maschinenbau Produktentwicklung sollen die Absolventen grundlegende Kenntnisse traditioneller und moderner Fertigungsverfahren sowie Produktionsmethoden (z.B. CIM) erwerben. Ferner sollen sie in die Lage versetzt werden, Produkte nach zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren (CAD, CAE, Rapid Prototyping, Product Life Cycle Management) zu entwickeln. Die Kombination aus Entwicklungs- und Fertigungswissen soll es den Absolventen ermöglichen, die für eine wirtschaftliche Produktion notwendigen Aspekte bereits bei der Entwicklung zu berücksichtigen. Die Absolventen sollen den gesamten Lebenszyklus eines Industrieproduktes vom ersten Entwurf über Entwicklung, Produktion, Inbetriebnahme, Wartung bis hin zum Recycling kennenlernen. Zusammenfassend sollen die Absolventen eine breite Sach- und Methodenkompetenz

erwerben, die ihnen die Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken und Arbeiten gibt. Die Praxisphase in der Industrie sowie die Teilnahme an Entwicklungsprojekten, z.T. in Zusammenarbeit mit der Industrie, sollen die nötige Ingenieurspraxis herstellen und gleichzeitig zu projekt- und teamorientierten Arbeiten qualifizieren. Durch die Projektarbeit sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, sich selbstständig Informationen zu beschaffen und Wissen zu erwerben. Damit soll die Grundlage für einen lebenslangen Lernprozess gelegt werden. Auch sollen Abstimmungs-, Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit eingeübt werden. Darüber hinaus sollen die Absolventen gelernt haben, ihr Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren. Fremdsprachenkenntnisse sollen sie befähigen, ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auch international einzusetzen.

Im Bachelorstudiengang Maschinenbau Produktionstechnik sollen die Absolventen fundierte Kenntnisse traditioneller und moderner Fertigungsverfahren sowie Produktionsmethoden (z.B. CIM) erlangen. Die Absolventen sollen den gesamten Lebenszyklus eines Industrieproduktes vom ersten Entwurf über Entwicklung, Produktion, Inbetriebnahme, Wartung bis hin zum Recycling kennenlernen. Hierzu sind methodische Kompetenzen in Bezug auf Unternehmensorganisation, Projektmanagement und Arbeitsmethodik vonnöten, um betriebliche Abläufe zu optimieren. Kenntnisse der wirtschaftlichen Zusammenhänge sollen das Profil abrunden. Zusätzlich sollen sie grundlegende Kenntnisse erwerben, Produkte nach zeitgemäßen, rechnergestützten Verfahren (CAD, CAE, Rapid Prototyping, Product Life Cycle Management) zu entwickeln, worin die Gutachter erkennen, dass Kompetenzen im Bereich Ingenieurgemäßes Entwickeln und Konstruieren erlangt werden sollen. Die Praxisphase in der Industrie sowie die Teilnahme an Entwicklungsprojekten, z.T. in Zusammenarbeit mit der Industrie, sollen den Bezug zur Ingenieurspraxis herstellen und zu projekt- und teamorientierten Arbeiten qualifizieren. Durch die Projektarbeit sollen die Absolventen die Fähigkeit erlangt haben, sich selbstständig Informationen zu beschaffen und Wissen zu erwerben. Damit soll zugleich die Grundlage für einen lebenslangen Lernprozess gelegt werden. Durch die Teamarbeit sollen soziale Kompetenzen wie Abstimmungs-, Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit eingeübt werden. Darüber hinaus sollen die Absolventen gelernt haben, Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren. Fremdsprachenkenntnisse ermöglichen es, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auch international einzusetzen.

Im Masterstudiengang Mechanical Engineering sollen methodische Kenntnisse in einem breiten Spektrum von Themenbereichen in der Mechanik, einschließlich Strömungsmechanik, Festkörpermechanik sowie Mechanik der Mehrkörpersysteme vertiefen. Durch die begleitende Vertiefung in der Mathematik sollen sie darüber hinaus in der Lage versetzt werden, die Ergebnisse der im Studienverlauf eingesetzten Softwareprodukte zu

bewerten sowie erforderliche Ergänzungen, Anpassungen und Erweiterungen über vorhandene Schnittstellen vorzunehmen. Auch sollen die Absolventen Grundkenntnisse in der Messtechnik erlangen, die es ihnen ermöglicht, sich im Rahmen von Wahlfächern bzw. im Laufe des späteren Berufslebens sich auf diesem Gebiet zu vertiefen. Die Absolventen sollen moderne Simulationswerkzeuge in den oben genannten Bereichen kennen und mit deren Hilfe technische Abläufe berechnen und deren Auswirkungen vorhersagen können. Hierin sehen die Gutachter Kompetenzen im ingenieurgemäßen Entwickeln und Konstruieren angestrebt. Auf dieser Basis haben die Absolventen die Möglichkeit, im Wahlbereich weitere Kenntnisse in verschiedenen Bereichen zu erwerben – die, je nach persönlichem Interesse, sowohl eine weitere Vertiefung in der Mechanik, als auch eine Erweiterung des Spektrums durch Fächer in anderen Bereichen wie z.B. Energietechnik bzw. Wirtschaftsingenieurwesen bedeuten kann. Mit Blick auf die Ingenieurspraxis sollen die Absolventen die beschriebenen Kenntnisse durch die Beschäftigung mit praxisrelevanten wissenschaftlichen Fragestellungen anwenden und vertiefen. Durch die Bearbeitung laufender Forschungs- und Industrieprojekte sollen die Absolventen zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt werden. Durch das englischsprachige Studium sollen die Absolventen das englische Vokabular schriftlich und verbal in einem breiten Bereich des Maschinenbauingenieurwesens lesen, verstehen und verfassen können. Allerdings fehlen den Gutachtern weitere überfachliche Kompetenzen, wie bereits im Primärbericht dargelegt wurde.

Im Masterstudiengang Simulations- und Experimentaltechnik sollen die Absolventen zeitgemäße Simulationswerkzeuge beherrschen, mit deren Hilfe sie technische Abläufe vorausberechnen und deren Wirkungen vorhersagen können. Basierend auf den Grundlagen der höheren Mathematik und der anwendungsorientierten Informatik sollen sie in der Lage sein, die Ergebnisse der im Studienverlauf eingesetzten Softwareprodukte zu bewerten sowie erforderliche Anpassungen und Erweiterungen vorzunehmen und erzielte Ergebnisse zu optimieren. Die Absolventen sollen gleichfalls experimentelle Untersuchungen unter Berücksichtigung statistischer Gesichtspunkte kompetent vorausplanen, durchführen und auswerten können. Ausgehend von spezifischer Sensorik zur Aufnahme unterschiedlicher Messgrößen sollen sie deren Erfassung und Verarbeitung in Rechnersystemen beherrschen. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, Parametervariationen von Einflussgrößen in Experimenten und Simulationen zielgerichtet und arbeitseffizient zu konzipieren und die Aussagefähigkeit der Ergebnisse zu bewerten. Mit der Wahl eines Schwerpunktes im Bereich „Umwelt- und Prozesstechnik“ oder „Energie- und Umwelttechnik“ sollen die Absolventen vertiefte Fachkenntnisse in den Schwerpunktbereichen erlangen. Durch die Bearbeitung laufender Forschungs- und Industrieprojekte und die Anwendung ihrer methodischen Kenntnisse an ausgewählten Problemstellungen der

3 Bewertung der Gutachter

Umwelt- und Prozesstechnik sollen die Absolventen zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt werden. Sie haben gelernt, ihre Erkenntnisse auf Konferenzen auch auf internationaler Ebene zu präsentieren. In der Summe kommen die Gutachter auch für diesen Masterstudiengang zu dem Schluss, dass die überfachlichen Kompetenzen zu wenig differenziert dargestellt werden.

3.1.2 Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Die Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels auf Basis der im Referenzbericht [Bezeichnung, Datum] erfassten Analysen und Bewertungen mit den genannten Einschränkungen in den Masterstudiengängen erfüllt.

4 Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (24.11.2015)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (Verweis xxx):

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Energie- und Umwelttechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Umwelt- und Verfahrenstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktentwicklung	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktionstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Simulations- und Experimental- technik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Mechanical Engineering	Mit Auflagen	/	30.09.2021

4.1.1.1.1 Auflagen

4.1.1.1.1.1 Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 7.1) (gilt nicht für den Masterstudiengang Simulations- und Experimental-technik) Die Qualifikationsziele, Modulhandbücher und sonstigen studiengangrelevanten Informationen sind für alle relevanten Interessenträger zugänglich zu machen.
- A 2. (ASIIN 4) Sonderregelungen bei Prüfungen (z.B. Bonuspunkte) sind eindeutig und transparent darzulegen. Bei Multiple-Choice Prüfungen ist sicher zu stellen, dass diese kompetenzorientiert eingesetzt werden.
- A 3. (ASIIN 7.1) Die in Kraft gesetzten Ordnungen für die Studiengänge sind vorzulegen. Die Abschlusszeugnisse müssen das Konzept der Prozentpunkte widerspiegeln.
- A 4. (ASIIN 2.3) Die Modulbeschreibungen müssen unter Berücksichtigung der im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen überarbeitet werden (Konkretisierung der Kompetenzen, Prüfungsdauer).

Für die Masterstudiengänge

- A 5. (ASIIN 2.1) Die Studiengangsziele und angestrebten Lernergebnisse sind dahingehend zu überarbeiten, dass insbesondere die überfachlichen Kompetenzen deutlich werden und ein Bezug zur Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und der Persönlichkeitsentwicklung hergestellt wird.

4.1.1.1.1.2 Empfehlungen

4.1.1.1.1.2.1 Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.5) Es wird empfohlen, die Möglichkeiten zur Anerkennung von an ausländischen Hochschulen erbrachten Leistungen (z.B. durch Learning Agreements) den Studierenden transparenter zu kommunizieren.
- E 2. (ASIIN 6.1) Es wird empfohlen, das Qualitätssicherungskonzept für die vorliegenden Studiengänge weiter umzusetzen und eine Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Studierenden in Bezug auf Lehre und Studiengangsgestaltung stärker zu institutionalisieren.

5 Stellungnahme der Fachausschüsse

5.1 Fachausschuss 01 – Maschinenbau / Verfahrenstechnik (30.11.2015)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

Der Fachausschuss schlägt vor, Auflage 3 in zwei Auflagen zu unterteilen, da es sich um unterschiedliche Sachverhalte handelt, die auch separat betrachtet werden müssen. Ferner schlägt der Fachausschuss in Auflage 6 vor, den Zusatz „und ein Bezug zur Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und der Persönlichkeitsentwicklung hergestellt wird“ zu streichen. Zwar ist nachvollziehbar, dass durch diesen Zusatz die Erfüllung der Vorgaben des Akkreditierungsrates unterstrichen werden soll. Allerdings ist diese Forderung durch den ersten Teil der Auflage bereits impliziert. Der Fachausschuss kann den zweiten Satz der Auflage 4 („Die Abschlusszeugnisse müssen das Konzept der Prozentpunkte widerspiegeln.“) nicht nachvollziehen. Er nimmt an, dass damit auf das Erfordernis abgestellt ist, in einem der Abschlussdokumente statistische Informationen über die Notenverteilung zur Einordnung der Abschlussnote auszuweisen, kann aber dem Bericht keinen Hinweis auf einen entsprechenden Mangel entnehmen. Der Fachausschuss schlägt daher die Überprüfung und ggf. Streichung des Satzes vor. Ansonsten folgt der Fachausschuss den Vorschlägen der Gutachter.

Der Fachausschuss 01 – Maschinenbau / Verfahrenstechnik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Energie- und Umwelttechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Umwelt- und Verfahrenstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktentwicklung	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktionstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Simulations- und Experimentalm-technik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Mechanical Engineering	Mit Auflagen	/	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 7.1) (gilt nicht für den Masterstudiengang Simulations- und Experimentaltechnik) Die Qualifikationsziele, Modulhandbücher und sonstigen studiengangrelevanten Informationen sind für alle relevanten Interessenträger zugänglich zu machen.
- A 2. (ASIIN 4) Sonderregelungen bei Prüfungen (z.B. Bonuspunkte) sind eindeutig und transparent darzulegen.
- A 3. (ASIIN 4) Bei Multiple-Choice Prüfungen ist sicher zu stellen, dass diese kompetenzorientiert eingesetzt werden.
- A 4. (ASIIN 7.1) Die in Kraft gesetzten Ordnungen für die Studiengänge sind vorzulegen.
- A 5. (ASIIN 2.3) Die Modulbeschreibungen müssen unter Berücksichtigung der im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen überarbeitet werden (Konkretisierung der Kompetenzen, Prüfungsdauer).

Für die Masterstudiengänge

- A 6. (ASIIN 2.1) Die Studiengangsziele und angestrebten Lernergebnisse sind dahingehend zu überarbeiten, dass insbesondere die überfachlichen Kompetenzen deutlich werden.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.5) Es wird empfohlen, die Möglichkeiten zur Anerkennung von an ausländischen Hochschulen erbrachten Leistungen (z.B. durch Learning Agreements) den Studierenden transparenter zu kommunizieren.
- E 2. (ASIIN 6.1) Es wird empfohlen, das Qualitätssicherungskonzept für die vorliegenden Studiengänge weiter umzusetzen und eine Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Studierenden in Bezug auf Lehre und Studiengangsgestaltung stärker zu institutionalisieren.

5.2 Fachausschuss 02 - Elektrotechnik(26.11.2015)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland

Der Fachausschuss kann die Grundlage des zweiten Satzes der Auflage 4 („Die Abschlusszeugnisse müssen das Konzept der Prozentpunkte widerspiegeln.“) im Gutachterbericht nicht feststellen. Er nimmt an, dass damit auf das Erfordernis abgestellt ist, in einem der Abschlussdokumente statistische Informationen über die Notenverteilung zur Einordnung der Abschlussnote auszuweisen, kann aber dem Bericht keinen Hinweis auf einen entsprechenden Mangel entnehmen. Der Fachausschuss schlägt daher die Überprüfung und ggf. Streichung des Satzes vor. Mit einer weiteren geringfügigen redaktionellen Änderung in Empfehlung 2 (Qualitätssicherung) folgt der Fachausschuss ansonsten der Beschlussempfehlung der Gutachter.

Der Fachausschuss 02 – Elektrotechnik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Energie- und Umwelttechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Umwelt- und Verfahrenstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktentwicklung	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktionstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Simulations- und Experimentaltechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Mechanical Engineering	Mit Auflagen	/	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 7.1) (gilt nicht für den Masterstudiengang Simulations- und Experimentaltechnik) Die Qualifikationsziele, Modulhandbücher und sonstigen studiengangrelevanten Informationen sind für alle relevanten Interessenträger zugänglich zu machen.
- A 2. (ASIIN 4) Sonderregelungen bei Prüfungen (z.B. Bonuspunkte) sind eindeutig und transparent darzulegen. Bei Multiple-Choice Prüfungen ist sicher zu stellen, dass diese kompetenzorientiert eingesetzt werden.

- A 3. (ASIIN 7.1) Die in Kraft gesetzten Ordnungen für die Studiengänge sind vorzulegen.
- A 4. (ASIIN 2.3) Die Modulbeschreibungen müssen unter Berücksichtigung der im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen überarbeitet werden (Konkretisierung der Kompetenzen, Prüfungsdauer).

Für die Masterstudiengänge

- A 5. (ASIIN 2.1) Die Studiengangsziele und angestrebten Lernergebnisse sind dahingehend zu überarbeiten, dass insbesondere die überfachlichen Kompetenzen deutlich werden und ein Bezug zur Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und der Persönlichkeitsentwicklung hergestellt wird.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.5) Es wird empfohlen, die Möglichkeiten zur Anerkennung von an ausländischen Hochschulen erbrachten Leistungen (z.B. durch Learning Agreements) den Studierenden transparenter zu kommunizieren.
- E 2. (ASIIN 6.1) Es wird empfohlen, das Qualitätssicherungskonzept für die vorliegenden Studiengänge weiter umzusetzen und die Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Studierenden in Bezug auf Lehre und Studiengangsgestaltung stärker zu institutionalisieren.

6 Beschluss Akkreditierungskommission (11.12.2015)

Analyse und Bewertung:

Die Akkreditierungskommission diskutiert das Verfahren. Die Akkreditierungskommission folgt den Vorschlägen des Fachausschusses 01 und unterteilt die Auflage 3 in Auflage 3 und 4, da es sich hier um unterschiedliche Sachverhalte handelt, die auch separat betrachtet werden müssen. Ebenfalls schließt sich die Kommission dem Vorschlag beider Fachausschüsse an, den zweiten Teil von Auflage 5 zu streichen. Ferner folgt die Akkreditierungskommission in Auflage 6 dem Fachausschuss 1, nämlich den Zusatz „und ein Bezug zur Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und der Persönlichkeitsentwicklung hergestellt wird“ zu streichen. Zwar ist nachvollziehbar, dass durch diesen Zusatz die Erfüllung der Vorgaben des Akkreditierungsrates unterstrichen werden soll. Allerdings ist diese Forderung durch den ersten Teil der Auflage bereits impliziert. Mit einer weiteren geringfügigen redaktionellen Änderung in Empfehlung 2 (Qualitätssicherung) folgt die Akkreditierungskommission ansonsten der Beschlussempfehlung des Fachausschusses 02.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergaben:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Energie- und Umwelttechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Umwelt- und Verfahrenstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktentwicklung	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktionstechnik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Simulations- und Experimental- technik	Mit Auflagen	/	30.09.2021
Ma Mechanical Engineering	Mit Auflagen	/	30.09.2021

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 7.1) (gilt nicht für den Masterstudiengang Simulations- und Experimental-technik) Die Qualifikationsziele, Modulhandbücher und sonstigen studiengangrelevanten Informationen sind für alle relevanten Interessenträger zugänglich zu machen.

- A 2. (ASIIN 4) Sonderregelungen bei Prüfungen (z.B. Bonuspunkte) sind eindeutig und transparent darzulegen.
- A 3. (ASIIN 4) Bei Multiple-Choice Prüfungen ist sicher zu stellen, dass diese kompetenzorientiert eingesetzt werden.
- A 4. (ASIIN 7.1) Die in Kraft gesetzten Ordnungen für die Studiengänge sind vorzulegen.
- A 5. (ASIIN 7.2) Die Modulbeschreibungen müssen unter Berücksichtigung der im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen überarbeitet werden (Konkretisierung der Kompetenzen, Prüfungsdauer).

Für die Masterstudiengänge

- A 6. (ASIIN 2.1) Die Studiengangsziele und angestrebten Lernergebnisse sind dahingehend zu überarbeiten, dass insbesondere die überfachlichen Kompetenzen deutlich werden Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.5) Es wird empfohlen, die Möglichkeiten zur Anerkennung von an ausländischen Hochschulen erbrachten Leistungen (z.B. durch Learning Agreements) den Studierenden transparenter zu kommunizieren.
- E 2. (ASIIN 6.1) Es wird empfohlen, das Qualitätssicherungskonzept für die vorliegenden Studiengänge weiter umzusetzen und die Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Studierenden in Bezug auf Lehre und Studiengangsgestaltung stärker zu institutionalisieren.

7 Erfüllung der Auflagen (09.12.2016)

Auflagen

Für alle Studiengänge

- A 1. (ASIIN 1.1) (gilt nicht für den Masterstudiengang Simulations- und Experimentel-technik) Die Qualifikationsziele, Modulhandbücher und sonstigen studiengangrelevanten Informationen sind für alle relevanten Interessenträger zugänglich zu machen.

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die studiengangrelevanten Informationen sind über die Webseiten zugänglich und dort übersichtlich aufbereitet.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter, dass die Hochschule nachvollziehbar nachweist, dass die Auflage erfüllt wird.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter, dass die Hochschule nachvollziehbar nachweist, dass die Auflage erfüllt wird.

- A 2. (ASIIN 3) Sonderregelungen bei Prüfungen (z.B. Bonuspunkte) sind eindeutig und transparent darzulegen.

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Das kritisierte Bonuspunktesystem wird nicht angewendet.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter, dass die Hochschule nachvollziehbar nachweist, dass die Auflage erfüllt wird.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss folgt der Einschätzung der Gutachter, dass die Hochschule nachvollziehbar nachweist, dass die Auflage erfüllt wird.

- A 3. (ASIIN 3) Bei Multiple-Choice Prüfungen ist sicher zu stellen, dass diese kompetenzorientiert eingesetzt werden.

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Hochschule hat den kompetenzorientierten Einsatz von Multiple-Choice-Prüfungen sichergestellt. Zwei Gutachter bemängeln jedoch die fehlende Verankerung zur Regelung der Multiple-Choice-Prüfungen in den Prüfungsordnungen.
FA 01	Erfüllt Votum: einstimmig Begründung: Der Fachausschuss teilt die Ansicht der Gutachter, dass die Multiple-Choice Prüfungen kompetenzorientiert ausgelegt werden können und dass die Hochschule dies angemessen darstellt. Allerdings teilt der Fachausschuss ebenfalls die Meinung der Minderheit der Gutachter, dass die entsprechende Regelung in der Prüfungsordnung verankert werden sollte. Der FA schlägt vor, einen entsprechenden Hinweis im Anschreiben aufzunehmen. Der Fachausschuss empfiehlt den folgenden Hinweis in das Anschreiben an die Hochschule aufzunehmen: „Die Hochschule wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und des Masterstudiengänge überprüft werden wird, inwieweit die Regelung zum kompetenzorientierten Einsatz von Multiple-Choice-Prüfungen auch verankert ist.“
FA 02	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Einschätzung der Gutachter an und kann nachvollziehen, dass die Auflage erfüllt ist.

A 4. (AR 2.8) Die in Kraft gesetzten Ordnungen für die Studiengänge sind vorzulegen.

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Alle relevanten Ordnungen wurden in 2016 in Kraft gesetzt und veröffentlicht.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Einschätzung der Gutachter an und kann nachvollziehen, dass die Auflage erfüllt ist.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Einschätzung der Gutachter an und kann nachvollziehen, dass die Auflage erfüllt ist.

- A 5. (ASIIN 5.1) Die Modulbeschreibungen müssen unter Berücksichtigung der im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen überarbeitet werden (Konkretisierung der Kompetenzen, Prüfungsdauer).

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Modulhandbücher wurden befriedigend überarbeitet.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Einschätzung der Gutachter an und kann nachvollziehen, dass die Auflage erfüllt ist.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Einschätzung der Gutachter an und kann nachvollziehen, dass die Auflage erfüllt ist.

Für die Masterstudiengänge

- A 6. (ASIIN 1.1) Die Studiengangziele und angestrebten Lernergebnisse sind dahingehend zu überarbeiten, dass insbesondere die überfachlichen Kompetenzen deutlich werden

Erstbehandlung	
Gutachter	Erfüllt Begründung: Die Studiengangziele und angestrebten Lernergebnisse wurden entsprechend dargestellt.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Einschätzung der Gutachter an und kann nachvollziehen, dass die Auflage erfüllt ist.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der Fachausschuss schließt sich der Einschätzung der Gutachter an und kann nachvollziehen, dass die Auflage erfüllt ist.

7.1 Beschluss der Akkreditierungskommission (09.12.2016)

Die Akkreditierungskommission diskutiert das Verfahren und schließt sich der Einschätzung des Fachausschusses 02 an, so dass alle Auflagen als erfüllt angesehen werden. Allerdings nimmt die Kommission die angedachten Hinweise im Anschreiben auf.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt, die Siegelvergabe wie folgt zu verlängern:

Studiengang	ASIIN Siegel	Akkreditierung bis max.
Ba Energie- und Umwelttechnik	alle Auflagen erfüllt, Entfristung*	30.09.2021
Ba Umwelt- und Verfahrenstechnik	alle Auflagen erfüllt, Entfristung*	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktentwicklung	alle Auflagen erfüllt, Entfristung*	30.09.2021
Ba Maschinenbau Produktionstechnik	alle Auflagen erfüllt, Entfristung*	30.09.2021
Ma Simulations- und Experimentaltechnik	alle Auflagen erfüllt, Entfristung*	30.09.2021
Ma Mechanical Engineering	alle Auflagen erfüllt, Entfristung*	30.09.2021

*Die Akkreditierungskommission beschließt folgende Hinweise im Anschreiben aufzunehmen: „Die Hochschule wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Reakkreditierung der Bachelor- und des Masterstudiengänge überprüft werden wird, inwieweit die Regelung zum kompetenzorientierten Einsatz von Multiple-Choice-Prüfungen auch verankert ist.“

Ferner wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Reakkreditierungsverfahrens überprüft werden wird, inwiefern die Hochschule geeignete Maßnahmen zu einer gleichmäßigeren Verteilung zwischen den einzelnen Semestern getroffen hat.“

Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich

Abgleich der Lernergebnisse des Studiengangs Ba Energie- und Umwelttechnik mit den FEH Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Bachelorstudiengang EUT

Fachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fundierte ingenieurwissenschaftlich relevante mathematische und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse	Kenntnisse der mathematischen Formulierung von Problemen und deren rechner-gestützter Lösung, Fundierte Kenntnisse der Strömungstechnik, der Thermodynamik und deren physikalische Grundlagen sowie der Chemie	- Mathematik und Informatik - Naturwissenschaftliche Grundlagen - Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen - Vertiefung der Grundlagen
Vertiefte Kenntnisse und Methodenkompetenz der grundlegenden ingenieurwissenschaftlichen Teilgebiete	Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken und Arbeiten dank breiter Sach- und Methodenkompetenz in den grundlegenden Ingenieurwissenschaften	- Vertiefung der Grundlagen
Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche Methodenkompetenz an spezifischen Maschinen und Apparaten anzuwenden	Fähigkeit zur Planung und Bewertung von prozess-, energie- und umwelttechnischen Anlagen	- Energietechnik - Verfahrenstechnik - Umwelttechnik
Erwerb und Vertiefung spezifischer Kenntnisse in ingenieurwissenschaftlichen Spezialdisziplinen	Fähigkeit zur Entdeckung und Nutzung von Energieeinsparpotentialen, zur verfahrenstechnischen Planung von Energieanlagen, zur Erstellung von Energie- und Umweltkonzepten für industrielle Komplexe	- Energietechnik - Verfahrenstechnik - Umwelttechnik
Überfachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fähigkeit, technische Produkte und Prozesse hinsichtlich z.B. ökonomischer und ökologischer Wirkungen zu beurteilen	Kenntnisse der für die Wirtschaftswissenschaften notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundlagen; Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit	- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Fähigkeit, in nationalen und internationalen Teams zu arbeiten	Breite Sach- und Methodenkompetenz, Qualifikation zum projekt- und teamorientierten Arbeiten, Fähigkeit, das Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren und auch international einzusetzen	- Projektarbeit (Technik, Sprachen, Management) - Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester - Wahlfächer
Studienziele der Arbeitsmethodik	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung ingenieurwissenschaftlicher Aufgabenstellung und zur Darstellung von Arbeitsergebnissen	Fähigkeit zum selbständigen Beschaffen von Informationen und selbständigen Wissenserwerb sowie in der Präsentation der Ergebnisse	- Abschlussarbeit - Projektmanagement, Projektarbeiten
Fähigkeit zur selbstständigen praktischen Bearbeitung von Ingenieuraufgaben im beruflichen Umfeld	Kenntnis der industriellen Praxis und Fähigkeit zum projekt- und teamorientierten Arbeiten auch außerhalb der Hochschule	- Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester

Ableich der Lernergebnisse des Studiengangs Ba Umwelt- und Verfahrenstechnik mit den FEH Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Bachelorstudiengang UVT

Fachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fundierte ingenieurwissenschaftlich relevante mathematische und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse	Kenntnisse der mathematischen Formulierung von Problemen und deren rechner-gestützter Lösung, Fundierte Kenntnisse der Strömungstechnik, der Thermodynamik und deren physikalische Grundlagen sowie der Chemie	- Mathematik und Informatik - Naturwissenschaftliche Grundlagen - Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen - Vertiefung der Grundlagen
Vertiefte Kenntnisse und Methodenkompetenz der grundlegenden ingenieurwissenschaftlichen Teilgebiete	Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken und Arbeiten dank breiter Sach- und Methodenkompetenz in den grundlegenden Ingenieurwissenschaften	- Vertiefung der Grundlagen
Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche Methodenkompetenz an spezifischen Maschinen und Apparaten anzuwenden	Fähigkeit zur Planung und Bewertung von umwelt- und verfahrenstechnischen Anlagen	- Verfahrenstechnik - Umwelttechnik
Erwerb und Vertiefung spezifischer Kenntnisse in ingenieurwissenschaftlichen Spezialdisziplinen	Fähigkeit grundlegende umwelt- und verfahrenstechnische Zusammenhänge zu verstehen und diese im praktischen Teil anzuwenden	- Verfahrenstechnik - Umwelttechnik
Überfachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fähigkeit, technische Produkte und Prozesse hinsichtlich z.B. ökonomischer und ökologischer Wirkungen zu beurteilen	Kenntnisse der für die Wirtschaftswissenschaften notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundlagen; Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit	- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Fähigkeit, in nationalen und internationalen Teams zu arbeiten	Breite Sach- und Methodenkompetenz, Qualifikation zum projekt- und teamorientierten Arbeiten, Fähigkeit, das Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren und auch international einzusetzen	- Projektarbeit (Technik, Sprachen, Management) - Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester - Wahlfächer
Studienziele der Arbeitsmethodik	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung ingenieurwissenschaftlicher Aufgabenstellung und zur Darstellung von Arbeitsergebnissen	Fähigkeit zum selbständigen Beschaffen von Informationen und selbständigen Wissenserwerb sowie in der Präsentation der Ergebnisse	- Abschlussarbeit - Projektmanagement, Projektarbeiten
Fähigkeit zur selbstständigen praktischen Bearbeitung von Ingenieuraufgaben im beruflichen Umfeld	Kenntnis der industriellen Praxis und Fähigkeit zum projekt- und teamorientierten Arbeiten auch außerhalb der Hochschule	- Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester

Ableich der Lernergebnisse des Studiengangs Ba Maschinenbau Produktentwicklung mit den FEH Maschinenbau / Verfahrenstechnik

0 Anhang I – FEH-Lernergebnis-Abgleich

Fachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fundierte ingenieurwissenschaftlich relevante mathematische und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse	Kenntnisse der mathematischen Formulierung von Problemen und deren rechner-gestützter Lösung, Fundierte Kenntnisse der Strömungstechnik, der Thermodynamik und deren physikalische Grundlagen sowie der Chemie	- Mathematik und Informatik - Naturwissenschaftliche Grundlagen - Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen - Vertiefung der Grundlagen
Vertiefte Kenntnisse und Methodenkompetenz der grundlegenden ingenieurwissenschaftlichen Teilgebiete	Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken und Arbeiten dank breiter Sach- und Methodenkompetenz in den grundlegenden Ingenieurwissenschaften	- Vertiefung der Grundlagen
Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche Methodenkompetenz an spezifischen Maschinen und Apparaten anzuwenden	Eignung zu bereichsübergreifender Tätigkeit bei der Entwicklung und Produktion.	- Maschinenbau und Produktentwicklung
Erwerb und Vertiefung spezifischer Kenntnisse in ingenieurwissenschaftlichen Spezialdisziplinen	Fähigkeit zur Entwicklung von Maschinen, Geräten und Produktionsmitteln, zur Planung und effizienten Kommunikation im Produktentstehungsprozess sowie zum umfassenden Ressourcenmanagement	- Verfahrenstechnik - Umwelttechnik
Überfachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fähigkeit, technische Produkte und Prozesse hinsichtlich z.B. ökonomischer und ökologischer Wirkungen zu beurteilen	Kenntnisse der für die Wirtschaftswissenschaften notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundlagen; Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit	- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Fähigkeit, in nationalen und internationalen Teams zu arbeiten	Breite Sach- und Methodenkompetenz, Qualifikation zum projekt- und teamorientierten Arbeiten, Fähigkeit, das Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren und auch international einzusetzen	- Projektarbeit (Technik, Sprachen, Management) - Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester - Wahlfächer
Studienziele der Arbeitsmethodik	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung ingenieurwissenschaftlicher Aufgabenstellung und zur Darstellung von Arbeitsergebnissen	Fähigkeit zum selbstständigen Beschaffen von Informationen und selbständigen Wissenserwerb sowie in der Präsentation der Ergebnisse	- Abschlussarbeit - Projektmanagement, Projektarbeiten
Fähigkeit zur selbstständigen praktischen Bearbeitung von Ingenieuraufgaben im beruflichen Umfeld	Kenntnis der industriellen Praxis und Fähigkeit zum projekt- und teamorientierten Arbeiten auch außerhalb der Hochschule	- Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester

Abgleich der Lernergebnisse des Studiengangs Ba Maschinenbau Produktionstechnik mit den FEH Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Fachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fundierte ingenieurwissenschaftlich relevante mathematische und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse	Kenntnisse der mathematischen Formulierung von Problemen und deren rechner-gestützter Lösung, Fundierte Kenntnisse der Strömungstechnik, der Thermodynamik und deren physikalische Grundlagen sowie der Chemie	- Mathematik und Informatik - Naturwissenschaftliche Grundlagen - Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen - Vertiefung der Grundlagen
Vertiefte Kenntnisse und Methodenkompetenz der grundlegenden ingenieurwissenschaftlichen Teilgebiete	Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken und Arbeiten dank breiter Sach- und Methodenkompetenz in den grundlegenden Ingenieurwissenschaften	- Vertiefung der Grundlagen
Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche Methodenkompetenz an spezifischen Maschinen und Apparaten anzuwenden	Eignung zu bereichsübergreifender Tätigkeit bei der Entwicklung und Produktion.	- Maschinenbau und Produktentwicklung
Erwerb und Vertiefung spezifischer Kenntnisse in ingenieurwissenschaftlichen Spezialdisziplinen	Fähigkeit zur Entwicklung von Maschinen, Geräten und Produktionsmitteln, zur Planung und effizienten Kommunikation im Produktentstehungsprozess sowie zum umfassenden Ressourcenmanagement	- Verfahrenstechnik - Umwelttechnik
Überfachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fähigkeit, technische Produkte und Prozesse hinsichtlich z.B. ökonomischer und ökologischer Wirkungen zu beurteilen	Kenntnisse der für die Wirtschaftswissenschaften notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundlagen; Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit	- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Fähigkeit, in nationalen und internationalen Teams zu arbeiten	Breite Sach- und Methodenkompetenz, Qualifikation zum projekt- und teamorientierten Arbeiten, Fähigkeit, das Wissen aussagekräftig und überzeugend zu präsentieren und auch international einzusetzen	- Projektarbeit (Technik, Sprachen, Management) - Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester - Wahlfächer
Studienziele der Arbeitsmethodik	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung ingenieurwissenschaftlicher Aufgabenstellung und zur Darstellung von Arbeitsergebnissen	Fähigkeit zum selbständigen Beschaffen von Informationen und selbständigen Wissenserwerb sowie in der Präsentation der Ergebnisse	- Abschlussarbeit - Projektmanagement, Projektarbeiten
Fähigkeit zur selbstständigen praktischen Bearbeitung von Ingenieuraufgaben im beruflichen Umfeld	Kenntnis der industriellen Praxis und Fähigkeit zum projekt- und teamorientierten Arbeiten auch außerhalb der Hochschule	- Projektmanagement, Projektarbeiten - Praxissemester

Abgleich der Lernergebnisse des Studiengangs Ma Simulations- und Experimentaltechnik mit den FEH Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Fachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Vertiefte Kenntnisse im mathematisch-, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen	Besitz fundierten Wissens zur mathematischen Formulierung von Problemen und deren rechnergestützter Lösung und zu sehr häufig angewendeten Simulationsverfahren	- Methoden
Kenntnisse, Fähigkeiten und Methodenkompetenz zur ingenieurwissenschaftlichen Analyse und Synthese von Produkten und Systemen	Befähigung, die jeweiligen Stärken von Simulation und Experiment für das effektive (schnelle, zielgerichtete) Lösen technischer Probleme und Entwicklungsaufgaben zu nutzen	- Methoden - Spezialisierung - Wahlbereich
Spezifische Kenntnisse und Methodenkompetenz zur Vertiefung oder Erweiterung ingenieurwissenschaftlicher Themen	Wahlmöglichkeit von Spezialisierungen um spezifische Kenntnisse und Methoden bilden und vertiefen zu können	- Methoden - Spezialisierung - Wahlbereich
Überfachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fähigkeit zur Beurteilung und Bewertung ingenieurwissenschaftlichen Handelns	Befähigung, die jeweiligen Stärken von Simulation und Experiment für das effektive (schnelle, zielgerichtete) Lösen technischer Probleme und Entwicklungsaufgaben zu nutzen	- Spezialisierung - Wahlbereich
Fähigkeit, in nationalen und internationalen Teams zu arbeiten und sicher zu kommunizieren	Fähigkeit, technisches Wissen aussagekräftig und überzeugend aufzuarbeiten und zu präsentieren und auch international einzusetzen	- Projekte F&E
Studienziele der Arbeitsmethodik	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Kenntnisse und Fähigkeit, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben selbständig nach ingenieurwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu dokumentieren und Arbeitsergebnisse darzustellen	Soziale Kompetenzen wie Abstimmungs-, Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit	- Wahlbereich - Projekte F&E
Kenntnisse und Fähigkeiten zur praktischen Bearbeitung anspruchsvoller Ingenieuraufgaben im beruflichen Umfeld von Industrie, Forschungseinrichtungen oder Hochschule	Fähigkeit zum selbständigen Beschaffen von Informationen und Wissenserwerb, projekt- und teamorientiertes Arbeiten	- Wahlbereich - Projekte F&E

Abgleich der Lernergebnisse des Studiengangs Ma Mechanical Engineering mit den FEH Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Fachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Vertiefte Kenntnisse im mathematisch-, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen	Besitz fundierten Wissens zur mathematischen Formulierung von Problemen und deren rechnergestützter Lösung und zu sehr häufig angewendeten Simulationsverfahren	- Methoden
Kenntnisse, Fähigkeiten und Methodenkompetenz zur ingenieurwissenschaftlichen Analyse und Synthese von Produkten und Systemen	Befähigung, die jeweiligen Stärken von Simulation und Experiment für das effektive (schnelle, zielgerichtete) Lösen technischer Probleme und Entwicklungsaufgaben zu nutzen	- Methoden - Spezialisierung - Wahlbereich
Spezifische Kenntnisse und Methodenkompetenz zur Vertiefung oder Erweiterung ingenieurwissenschaftlicher Themen	Wahlmöglichkeit von Spezialisierungen um spezifische Kenntnisse und Methoden bilden und vertiefen zu können	- Methoden - Spezialisierung - Wahlbereich
Überfachliche Studienziele	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Fähigkeit zur Beurteilung und Bewertung ingenieurwissenschaftlichen Handelns	Befähigung, die jeweiligen Stärken von Simulation und Experiment für das effektive (schnelle, zielgerichtete) Lösen technischer Probleme und Entwicklungsaufgaben zu nutzen	- Spezialisierung - Wahlbereich
Fähigkeit, in nationalen und internationalen Teams zu arbeiten und sicher zu kommunizieren	Fähigkeit, technisches Wissen aussagekräftig und überzeugend aufzuarbeiten und zu präsentieren und auch international einzusetzen	- Projekte F&E
Studienziele der Arbeitsmethodik	Curriculare Inhalte	Entsprechende Modulbereiche
Kenntnisse und Fähigkeit, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben selbständig nach ingenieurwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu dokumentieren und Arbeitsergebnisse darzustellen	Soziale Kompetenzen wie Abstimmungs-, Überzeugungs- und Durchsetzungsfähigkeit	- Wahlbereich - Projekte F&E
Kenntnisse und Fähigkeiten zur praktischen Bearbeitung anspruchsvoller Ingenieuraufgaben im beruflichen Umfeld von Industrie, Forschungseinrichtungen oder Hochschule	Fähigkeit zum selbständigen Beschaffen von Informationen und Wissenserwerb, projekt- und teamorientiertes Arbeiten	- Wahlbereich - Projekte F&E

Anhang II – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 11.12.2015 zu den vorgenannten Studiengängen

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.³
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 11.12.2015 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

³ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung